

1972	Ausgegeben zu Bonn am 30. August 1972	Nr. 92
Tag	Inhalt	Seite
31. 7. 72	Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut (1. FSaatV) ..... 790-1-1	1561
23. 8. 72	Verordnung über Lehrgänge nach dem Besamungsgesetz .....	1587
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
	Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 52 .....	1589
	Verkündungen im Bundesanzeiger .....	1589
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1590

### Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut (1. FSaatV)

Vom 31. Juli 1972

Auf Grund des § 4 Abs. 2 Nr. 3 und des § 7 Abs. 3 des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 2057) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

#### § 1

(1) Für die Baumarten Weißtanne, Roterle, Rotbuche, Europäische Lärche, Japanische Lärche, Fichte, Sitkafichte, Schwarzkiefer, Kiefer, Weymouthskiefer, Douglasie, Roteiche, Stieleiche und Traubeneiche sowie für die Gattung Pappel werden die in der Anlage 1 dieser Verordnung näher bezeichneten Herkunftsgebiete gebildet.

(2) Die Herkunftsgebiete sind mit Ausnahme des Herkunftsgebietes der Gattung Pappel in den als Anlage 2\*) dieser Verordnung beigefügten Karten dargestellt.

#### § 2

Der Begleitschein nach § 7 des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut erhält die aus der Anlage 3 dieser Verordnung ersichtliche Form.

#### § 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 19 des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut auch im Land Berlin.

#### § 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut vom 30. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 23 vom 4. Februar 1958) außer Kraft.

Bonn, den 31. Juli 1972

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
In Vertretung des Staatssekretärs  
Dr. Häfner

\*) Die Anlage 2 zu dieser Verordnung wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblattes veröffentlicht. Abonnenten des Bundesgesetzblattes Teil I wird der Anlageband auf Anforderung kostenlos zugestellt.

**Anlage 1**  
(zu § 1 Abs. 1)

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
<b>Abies alba Mill. Weißtanne</b>		
Schleswig-Holstein-Nord	827 01	Gebiet des Landes Schleswig-Holstein nördlich der Linie Kieler Förde – Bundesstraße 4 Kiel – Neumünster – Störlauf bis Einmündung in die Elbe.
Niederdeutsches Tiefland	827 02	Gebiet des Landes Schleswig-Holstein südlich der unter Ziffer 827 01 bezeichneten Linie. Gebiet des Landes Berlin Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg Gebiet der Freien Hansestadt Bremen Gebiete der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen nördlich der Linie niedersächsische Landesgrenze bei Oebisfelde – Bahnlinie bis Fallersleben – Bundesstraße 248 in Richtung Braunschweig bis Mörse – Hattorf – Bahnstation Neindorf – Bahnlinie bis Schandelah – Cremlingen – Bundesstraße 1 bis Braunschweig – Bundesstraße 490 bis Steterburg – abzweigend nach Uefingen – Vallstedt – Lengede – Groß Lafferde – Bundesstraße 1 bis Elze – Bundesstraße 3 in Richtung Hannover – abzweigend nach Gestorf – Bennigsen – Bredenbeck – Wennigsen – Egestorf – Barsinghausen – Bantorf – Bundesstraße 65 über Bückeburg – Minden – Lübbecke bis Bad Essen, von hier abzweigend zum Mittellandkanal über Bramsche bis Recke, westlich der Linie Mittellandkanal bis zum Abzweig Dortmund-Ems-Kanal, diesem folgend bis Riesenbeck, ab Riesenbeck südwestlich der Straße über Lengerich – Lienen bis zur Einmündung in die Bundesstraße 68 bei Hilter, dieser folgend über Halle – Brackwede bis Stukenbrock, nunmehr südlich und westlich der Straße Augustdorf – Haustenbeck – Oesterholz bis zur Einmündung in die Bundesstraße 1 bei Schlangen, nordwestlich der Linie Bundesstraße 1 bis Paderborn, Almelauf aufwärts bis Siddinghausen, abzweigend zur Straße nach Kneblinghausen bis zur Einmündung in die Bundesstraße 516, weiter nördlich der Linie Bundesstraße 516 – Möhnelauf abwärts bis zur Einmündung in die Ruhr, diese abwärts bis Schnittpunkt mit der Autobahn bei Duisburg (Kaiserberg), diese über Köln bis Siegburg im Schnittpunkt mit der Bundesstraße 56, weiter nördlich und westlich der Bundesstraße 56 bis zum Rhein bei Bonn-Beuel – rechts des Rheins aufwärts bis Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz, nördlich entlang der Landesgrenze vom Rhein bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 266 bei Altendorf, nordöstlich der Bundesstraße 266 über Rheinbach nach Essig – abzweigend zur Bundesstraße 56 über Euskirchen – Zülpich – Düren – Bundesstraße 264 – Weisweiler im Schnittpunkt mit der Autobahn Köln/Aachen. Von dort nördlich der Linie Autobahn bis zur deutsch-niederländischen Staatsgrenze bei Bocholtz.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Westdeutsches Bergland	827 03	<p>Gebiet des Landes Niedersachsen südlich der unter Ziffer 827 02 bezeichneten Linie.</p> <p>Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme des unter Ziffer 827 02 bezeichneten Gebietes.</p> <p>Gebiete der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.</p>
Schwarzwald mit Baar, Oberer Neckar, Weißtannengebiet der Westalb	827 04	<p>Gebiet des Landes Baden-Württemberg innerhalb der Linie:</p> <p>Von Kreuzung Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karlsruhe Autobahn bis Ausfahrt Langensteinbach, von dort Straße nach Langensteinbach – Weiler – Ellmendingen – Gräfenhausen – Birkenfeld – Pforzheim – Eutingen – Niefern – Wurmberg – Wimsheim – Friolzheim – Mühlhausen – Hausen/Würm – Münklingen – Möttlingen – Neuhengstett – Stammheim – Holzbronn – Gültlingen – Wildberg – Rotfelden – Ebhausen – Walddorf – Egenhausen – Oberschwandorf – Haiterbach – Obertalheim – Bildechingen – Horb – Empfingen – Renfrizhausen – Weildorf – Gruol – Haigerloch – Rangendingen – Hirrlingen – Dettingen – Ofterdingen – Mössingen – Talheim bei Mössingen – Straße nach Salmenzingen – Ringingen – Killer – Hausen i. K. – Onstmettingen – Pfeffingen – Margrethausen – Lautlingen – Meßstetten – Hossingen – Oberdigisheim – Obernheim – Egesheim – Bubsheim – Böttingen – Dürbheim – Rietheim – von dort Straße nach Spaichingen – Hausen o. V. – Durchhausen – Talheim – Öfingen – Oberbaldingen – Geisingen – Neudingen – Fürstenberg – Riedböhringen – Opferdingen – Achdorf – Fützen bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze am Randen.</p> <p>Von dort entlang der Grenze bis Neuwelt bei Erzingen. Dann Straße nach Degernau, Wutach und Rhein abwärts bis Säckingen – dann Straße nach Wehr – Schopfheim – Steinen – Hauingen – Wittlingen – Kandern – Badenweiler – Laufen – Staufen – Ehrenstetten – Sölden – Merzhausen – Freiburg, Bundesstraße 3 bis Denzlingen, Straße bis Buchholz – Sexau – Eberbächle – Dörfle (Ottoschwanden) – Bleichheim – Münchweier – Schmieheim – Sulz – Lahr – Heiligenzell – Oberweier – Oberschopfheim – Diersburg – Ortenberg – Offenburg – Durbach – Gaisbach – Waldulm – Kappelrodeck – Oberachern – Lauf – Neusatz – Bühlertal – Neuweier – Varnhalt – Baden-Oos – Kuppenheim – Waldprechtsweier – Malsch – Ettlingenweier, von dort Bundesstraße 3 bis zur Kreuzung Bundesstraße 3/Autobahn.</p>
Schwäbisch-Fränkischer Wald Mittelfränkisches Keupergebiet	827 05	<p>Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:</p> <p>Von Bergheim an der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern Straße nach Tannhausen – Riepach – Walxheim – Zöbingen – Baldern – Kahlhöfe – Lauchheim bis Bahnlinie Nördlingen/Schwäb. Gmünd. Dieser folgend bis Aalen; von dort Bundesstraße 29 bis Abzweigung nach Essingen, von dort Straße nach Essingen – Lautern – Heubach – Bargau – Weiler</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
		<p>i. d. B. – Reiterleskapelle – Winzingen – Rechberg – Strassdorf – von dort entlang der Bahnlinie Schwäb.Gmünd/Plochingen bis Rechberghausen, von dort Straße nach Adelberg – Schorndorf – Grunbach – Großheppach – Korb – Winnenden – Waldrems – Unterweissach, die Weissach aufwärts bis Schöllhütte, von dort Straße nach Waldenweiler – Sechselberg – Trailhof – Murrhardt – Sulzbach, von dort Bundesstraße 14 bis Schwäb. Hall, von dort Bahnlinie Schwäb. Hall/Nürnberg bis zum Schnittpunkt mit der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern. Entlang dieser Landesgrenze nach Norden bis zum Schnittpunkt mit der Straße Hausen/Insingen. Von hier Straße nach Insingen-Diebach – Geb saddle – Rothenburg o. d. Tauber – Bundesstraße 25 bis Reichelshofen – Bundesstraße 470 bis Burgbernheim – Straße von Burgbernheim – Marktbergel – Bundesstraße 13 bis zur Abzweigung Ermetzhof – Straße Ermetzhof – Burghausen, von dort der Altmühl folgend bis Herrieden. Herrieden Straße nach Wieseth – Burk – Matzmannsdorf. Straße Matzmannsdorf – Stockau – Langfurth – DorfKemmathen – Obermichelbach – Weiltingen – Wilburgstetten. Bundesstraße 31 bis Rühlingstetten, Straße Rühlingstetten – Bergheim.</p>
Südliche Bayerische Moränen- und Molasselandchaft einschließlich Voralpengebiet und Weißtannengebiet des südöstlichen Oberschwabens	827 06	<p>Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:</p> <p>Von der Einmündung der Salzach in den Inn nach Süden entlang der Staatsgrenze bis zur Autobahn Salzburg/München – Grenzübergang Schwarzbach. Von dort auf dieser Autobahn bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 306 bei Siegsdorf. Straße Siegsdorf – Bergen – Staudach – Einmündung in die Bundesstraße 305 entlang Bundesstraße 305 bis Bernau. Straße Bernau – Aschau – Frasdorf – Autobahn Salzburg/München. Entlang der Autobahn bis Ausfahrt Rohrdorf. Von hier Straße Rohrdorf – Neubeuern – Großholzhausen – Feilnbach – Hundham – Miesbach – Hausham – Gmund a. T. – Waakirchen – entlang der Bundesstraße 472 über Bad Tölz nach Bichl; dann Bundesstraße 11 nach Kochel. Von dort Straße nach Schlehdorf – Murnau – Saulgrub, entlang der Bundesstraße 23 bis Abzweigung nach Steingaden bei Echelsbach. Von hier Straße nach Steingaden, entlang der Bundesstraße 17 bis Halblech; von hier Straße Berghof – Tiefenbruck – Roßhaupten – Seeg – Attlesee – Nesselwang – Wertach – Immenstadt – Missen/Wilhams-Sibratshofen – Seltmanns – Kleinweiler; entlang der Bundesstraße 12 bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern bei Bolsternang. Von hier entlang dieser Landesgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 32; entlang der Bundesstraße 32 bis Opfenbach; Straße Opfenbach – Niederstaufer – Kinbach bis zur deutsch-österreichischen Staatsgrenze.</p> <p>Von dort entlang der Grenze und dem Bodenseeufer über Lindau – Friedrichshafen bis Manzell a. Bodensee. Von dort Bahnlinie nach Markdorf. Straße Markdorf – Untersiggingen – Wittenhofen – Homberg – Zußdorf – Wilhelmsdorf – Königseggwald – Hoßkirch – Heratskirch – Haid – Saulgau – Ren-</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Bayerischer Jura	827 07	<p>hardsweiler - Bierstetten - Reichenbach - Steinhausen - Schweinhausen - Ummendorf - Fischbach - Mittelbuch - Rottum - Steinhausen a. d. Rottum - Ochsenhausen - Mettenberg - Zell a. d. Rott - Illerbachen - Egelsee. Entlang der Bundesstraße 312 bis Memmingen; Bundesstraße 18 über Mindelheim nach Landsberg a. Lech; Bundesstraße 12 bis Greifenberg. Straße von Greifenberg nach Türkenfeld. Von dort entlang der Bahnlinie Buchloe/München bis Bahnhof Grafrath. Von hier Straße nach Wildenroth - Etterschlag; Bundesstraße 12 nach Argelsried. Straße Argelsried - Unterbrunn - Gauting - Buchendorf in Richtung Wangen (Starnberg) bis Abzweigung Oberdill. Von hier über Forsthaus Oberdill nach Hohenschäftlarn. Straße Hohenschäftlarn nach Kl.-Dingharting - Deining - Holzhausen - Gerblingshausen - Altenkirchen - Lochhofen. Von hier Straße nach Otterfing - Holzkirchen. Bahnlinie Holzkirchen - Föching - Peiß. Straße Peiß - Egmatting - Zorneding. Bundesstraße 304 über Ebersberg nach Steinhöring. Straße Steinhöring - Abersdorf - Altmannsberg zur Bundesstraße 12. Bundesstraße 12 - Hohenlinden. Straße Hohenlinden - Forstern - Hörlkofen. Bahnlinie Hörlkofen - Dorfen - Mühlhof. Von hier Inn abwärts bis zur Einmündung der Salzach.</p> <p>Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Straße von Bergheim nach Rühlingstetten über die Bundesstraße 25 nach Wilburgstetten. Von Wilburgstetten Straße nach Weiltingen - Wittelshofen - Ehingen - Lentersheim - Unt.-Schwaningen - Maicha - Edersfeld - Aha - Ob.-Asbach - Frickefelden bis zum Schnittpunkt mit der Bahnlinie Gunzenhausen/Pleinfeld. Entlang dieser Bahnlinie bis Pleinfeld; von hier Straße nach Kleinweingarten - Walting - Heideck - Unterrödel - Pyras - Weinsfeld-Lay - Freystadt - Reckenstetten - Schwarzach - Seligenporten - Postbauer - Steinbach - Ezelsdorf - Schwarzenbach - Dörlbach - Altdorf - Diepersdorf - Lauf a. d. Pegnitz - Neunhof - Eschenau - Forth - Kl.-Sendelbach - Erlangen. Von Erlangen entlang dem Rhein-Main-Donau-Kanal bis Altendorf. Straße von Altendorf - Buttenheim - Seigendorf - Wernsdorf - Geisfeld - Richtung Bamberg bis Abzweigung Gde.-Verbindungsweg nach Litzendorf. Von Litzendorf Straße nach Memmelsdorf - Straßgiech - Sassendorf - Zapfendorf. Von hier entlang der Bundesstraße 173 nach Staffelstein - Lichtenfels - Kronach - Ob.-Rodach. Von Ob.-Rodach entlang der Bundesstraße 303 über Stadtsteinach bis zum Schnittpunkt mit der Autobahn Berlin/München. Entlang der Autobahn bis Ausfahrt Bayreuth-Süd. Von hier entlang der Bundesstraße 2 (85) über Creussen bis Pegnitz. Ab Pegnitz entlang der Pegnitz bis Ranna; von dort Straße nach Auerbach; entlang der Westgrenze des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr über Nitzelbuch - Gaißbach - Sdlg.-Sorghof (bei Vilseck). Von Sdlg.-Sorghof Straße nach Schlicht - Hahnbach - Amberg - Ens Dorf - Schmidmühlen - Burglengenfeld, entlang der Naab bis zur Einmündung in die Donau bei Mariaort. Von</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
		hier Donau aufwärts bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern. Nach Norden entlang dieser Landesgrenze bis zur Straße Bergheim – Rühlingstetten.
Ostbayerische Mittelgebirge	827 08	Gebiet des Freistaates Bayern nördlich und östlich der Linie: Von der bayerischen Landesgrenze bei Burggrub entlang der Bundesstraße 89 bis Haßlach. Weiter auf der Bundesstraße 85 bis Kronach. Von hier über die Bundesstraße 173 nach Ober-Rodach. Von dort entlang der Bundesstraße 303 über Stadtsteinach bis zum Schnittpunkt der Bundesstraße 303 mit der Autobahn Berlin/München. Entlang dieser Autobahn bis zur Ausfahrt Bayreuth-Süd. Von hier entlang der Bundesstraße 2 (85) über Creussen bis Pegnitz. Von dort entlang der Pegnitz bis Ranna. Von Ranna die Straße nach Auerbach; entlang der Westgrenze des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr über Nitzelbusch – Gaisbach – Sdlg.-Sorghof (bei Vilseck). Von Sdlg.-Sorghof Straße nach Schlicht – Hahnbach – Amberg – Ensdorf – Schmidmühlen – Burglengenfeld, entlang der Naab bis zur Einmündung in die Donau bei Mariaort. Von dort Donau abwärts bis zur deutsch-österreichischen Staatsgrenze bei Passau.
Alpen, Höhenlage unter 900 m	827 09	Gebiet des Freistaates Bayern, soweit Höhenlagen unter 900 m betroffen sind, südlich der Linie: Vom Grenzübergang Schwarzbach auf der Autobahn Salzburg/München entlang der Südgrenze des unter Ziffer 827 06 bezeichneten Gebietes bis zur deutsch-österreichischen Staatsgrenze bei Kinbach.
Alpen, Höhenlage über 900 m	827 10	Gebiet innerhalb der unter Ziffer 827 09 bezeichneten Linie, soweit Höhenlagen über 900 m betroffen sind.
Übriges Süddeutschland	827 11	Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern mit Ausnahme der unter Ziffern 827 04 bis 827 10 bezeichneten Gebiete.

#### **Alnus glutinosa (L.) Gaertn. Roterle**

Schleswig-Holstein-Nord	802 01	Gebiet wie unter Ziffer 827 01 bezeichnet.
Berlin	802 02	Gebiet des Landes Berlin.
Niederdeutsches Tiefland	802 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 02 bezeichnet mit Ausnahme des unter Ziffer 802 02 bezeichneten Gebietes.
Harz	802 04	Gebiet des Landes Niedersachsen südlich, östlich und nördlich der Linie: Niedersächsische Landesgrenze bei Osterhagen – Bundesstraße 243 über Herzberg bis Seesen – Bundesstraße 248 und 82 bis Goslar – Bundesstraße 6 bis zur niedersächsischen Landesgrenze bei Eckertal.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Westdeutsches Bergland	802 05	<p>Gebiet des Landes Niedersachsen mit Ausnahme der unter Ziffern 802 03 und 802 04 bezeichneten Gebiete.</p> <p>Gebiet des Landes Hessen nördlich der Linie:            Von der Landesgrenze Hessen/Rheinland-Pfalz bei Rüdesheim entlang des Rheins bis zur Autobahnbrücke bei Wiesbaden. Autobahn über Wiesbaden/Schiersteiner Kreuz nach Frankfurt a. M. in Richtung Kassel bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 3 zwischen Butzbach und Bad Nauheim – Bundesstraße 3 bis Gießen. Von dort Bundesstraße 457 bis zum Schnittpunkt mit der Autobahn Frankfurt/Kassel bei Albach, diese entlang bis Alsfeld; von dort Bundesstraße 254 über Lauterbach nach Fulda – Bundesstraße 27 bis Hünfeld – Bundesstraße 84 bis zur hessischen Landesgrenze.</p> <p>Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme der unter Ziffer 802 03 bezeichneten Gebiete.</p> <p>Gebiet des Landes Rheinland-Pfalz mit Ausnahme des ostwärts der Linie Weinstraße von der deutsch-französischen Staatsgrenze über Schweigen – Bad Bergzabern – Siebeldingen – Hainfeld – Neustadt – Bad Dürkheim – Herxheim a. B. bis Grünstadt – Straße Grünstadt – Monsheim – Flornborn – Alzey – Wörrstadt – Bingen gelegenen Gebietes.</p> <p>Gebiet des Saarlandes.</p>
Vogelsberg/Rhön	802 06	<p>Gebiet des Landes Hessen innerhalb der Linie:            Vom Schnittpunkt der Landesgrenze Bayern/Hessen mit der Straße Jossa – Mottgers – Straße Jossa – Sterbfritz nach Schlüchtern. Von dort Bundesstraße 40 nach Gelnhausen; von dort Bundesstraße 457 über Büdingen – Nidda – Lich bis zum Schnittpunkt mit der Autobahn, diese entlang bis Alsfeld; von dort Bundesstraße 254 über Lauterbach nach Fulda – Bundesstraße 27 bis Hünfeld – Bundesstraße 84 bis zur hessischen Landesgrenze bei Grüsselbach.</p>
Rhein-Main-Gebiet und Oberrheinische Tiefebene	802 07	<p>Gebiete der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz innerhalb der Linie:            Bundesstraße 457 – Gießen – Nidda – Büdingen – Gelnhausen, Straße Lützelhausen – Bernbach – Altenmittlau – Neuses bis Schnittpunkt mit Landesgrenze Bayern/Hessen vor Albstadt – diese bis Mosbach – Straße Mosbach – Radheim – Klein-Umstadt – Groß-Umstadt – Bundesstraße 45 bis Straßenabzweigung nach Lengfeld – Straße Lengfeld – Reinheim – Ober-Ramstadt – Nieder-Ramstadt – Darmstadt-Eberstadt – Bundesstraße 3 über Seeheim – Jugenheim – Zwingenberg – südwärts bis Ettligenweier, von dort Straße über Malsch – Waldprechtsweier – Kuppenheim – Haueneberstein – Baden-Oos, von dort Bundesstraße 3 bis Freiburg, von dort Bahnlinie über Müllheim nach Basel bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze.</p> <p>Entlang der deutsch-französischen Staatsgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Weinstraße. Von dort Weinstraße nach Schweigen – Bad Bergzabern – Siebeldingen – Hainfeld – Neustadt – Bad Dürkheim – Herxheim a. B. bis Grünstadt – Straße Grünstadt – Monsheim – Flornborn – Alzey – Wörr-</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Südliche Bayerische Moränen- und Molasseland- schaft einschließlich Alpen, südliches Oberschwaben und Bodenseegebiet	802 08	<p>stadt – Bingen. Entlang des Rheins bis zur Auto- bahnbrücke bei Wiesbaden. Autobahn über Wies- baden/Schiersteiner Kreuz nach Frankfurt a. M. in Richtung Kassel bis zum Schnittpunkt mit Bundes- straße 3 zwischen Butzbach und Bad Nauheim – Bundesstraße 3 bis Gießen.</p> <p>Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern südlich der Linie: Von der Einmündung der Salzach in den Inn nördlich von Burghausen Inn aufwärts bis Mühlhof. Von hier Bahnlinie nach Dorfen – Hörlkofen; Straße Hörlkofen — Forstern — Hohenlinden. Bundes- straße 12 bis Abzweigung nach Altmannsberg. Von hier Straße nach Altmannsberg – Abersdorf – Stein- höring. Bundesstraße 304 nach Ebersberg – Zorne- ding; Straße Zorneding – Egmatting – Peiß. Bahn- linie Föching – Holzkirchen. Straße Holzkirchen – Otterfing – Lochhofen – Altkirchen – Gerblings- hausen – Holzhausen – Deining – Kl.-Dingharting – Hohenschäftlarn – Forsthaus Oberdill. Straße Oberdill – Richtung Leutstetten bis Abzweigung Buchendorf. Gemeindeverbindungsweg nach Buchendorf. Straße Buchendorf – Gauting – Unterbrunn – Argelsried; Bundesstraße 12 bis Ettersschlag. Straße Ettersschlag – Wildenroth – Bahnhof Grafrath. Von hier entlang der Bahnlinie München/Buchloe bis Türkenfeld. Straße nach Greifenberg; Bundesstraße 12 über Landsberg a. Lech bis Buchloe; Bundesstraße 18 nach Mindelheim bis Memmingen. Von dort Bundes- straße 19/312 bis Egelsee. Von Egelsee über Iller- bachen – Zell a. d. Rott – Mettenberg – Ochsen- hausen – Steinhausen a. d. Rottum – Rottum – Mit- telbuch – Fischbach – Ummendorf – Schweinhau- sen – Steinhausen – Reichenbach – Bierstetten – Renhardsweiler – Saulgau – Haid – Heratskirch bis Hoßkirch. Von dort Straßen nach Ostrach – Pful- lendorf – Aach – Linz – Ruhestetten – Kalkofen – Mindersdorf – Zoznegg – Hoppetenzell – Hat- zenloch – Reute – Aach – Engen – Welschingen – Binningen bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze bei Hofen.</p>
Übriges Süddeutschland	802 09	<p>Gebiete der Länder Baden-Württemberg und Hessen sowie des Freistaates Bayern mit Ausnahme der un- ter Ziffern 802 05 bis 802 08 bezeichneten Gebiete.</p>

**Fagus silvatica L. Rotbuche**

Schleswig-Holstein-Nord	810 01	Gebiet wie unter Ziffer 827 01 bezeichnet.
Niederdeutsches Tiefland West	810 02	<p>Gebiet der Freien Hansestadt Bremen und des Lan- des Niedersachsen nordwestlich und westlich der Linie: Stadersand (Elbe) – Stade – Bundesstraße 74 bis Bremen – Lesum, Bundesstraße 6 bis Brinkum, Bun- desstraße 51 bis Barnstorf (Fl) – Eidelstedt – Dons- torf – Barver – W-Bockel – Hasslingen bis zur</p>



Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Westfranken	810 10	<p>Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:            Von der bayerischen Landesgrenze bei Burggrub Bundesstraße 89 bis Haßlach, weiter auf der Bundesstraße 85 bis Kronach. Bundesstraße 173 nach Lichtenfels – Staffelstein – Zapfendorf – Sassendorf – Straßgiech – Memmelsdorf – Litzendorf. Gemeindeverbindungsweg von Litzendorf in Richtung Bamberg bis zum Schnittpunkt mit der Straße Geisfeld/Bamberg. Von hier Straße nach Geisfeld – Wernsdorf – Scigendorf – Buttenheim – Altendorf. Von Altendorf nach Süden entlang dem Rhein-Main-Donau-Kanal bis Erlangen. Von Erlangen Straße nach Westen – Gr.-Dechsendorf – Großenseebach – Weisendorf – Birnbaum – Gerhardshofen. Entlang der Bundesstraße 470 bis Neustadt a. d. Aisch. Bundesstraße 8 bis Abzweigung nach Langenfeld. Straße Langenfeld – Ullstadt – Sugenheim – Deutenheim – Herbolzheim – Uffenheim – Bahnlinie nach Gallmersgarten; Bundesstraße 470 bis Reichelshofen. Bundesstraße 25 bis Rothenburg o. d. Tauber. Straße Rothenburg o. d. Tauber – Gebsattel – Diebach – Inssingen bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern. Entlang dieser Landesgrenze bis Kreuzwertheim/Wertheim. Von hier Main aufwärts bis Gemünden a. Main. Bahnlinie Gemünden – Jossa – bis zur Landesgrenze Bayern/Hessen.</p>
Schwarzwald mit Baar, Oberer Neckar, Klettgau und Süd- und mittel- badisches Rheinhügelland	810 11	<p>Gebiet des Landes Baden-Württemberg innerhalb der Linie:            Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karlsruhe Autobahn bis Ausfahrt Langensteinbach, von dort Straße nach Langensteinbach – Weiler – Ellmendingen – Gräfenhausen – Birkenfeld – Pforzheim – Eutingen – Niefern – Wurmberg – Wimsheim – Friolzheim – Mühlhausen – Hausen/Würm – Münklingen – Möttlingen – Neuhengstett – Stammheim – Holzbronn – Gültlingen – Wildberg – Rotfelden – Ebhausen – Walddorf – Egenhausen – Oberschwandorf – Haiterbach – Obertalheim – Bildechingen – Horb – Empfingen – Renfrizhausen – Weildorf – Gruol – Haigerloch – Rangendingen – Hirrlingen – Dettingen – Oferdingen. Von dort der Bundesstraße 27 folgend bis Schömberg, dann Straße über Wellendingen – Frittlingen – Aldingen nach Spaichingen. Von Spaichingen entlang der Straßen: Durchhausen – Talheim – Oberbaldingen – Geisingen – Neudingen – Fürstenberg – Riedböhringen – Opferdingen – Achdorf – Fützen bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze am Randen; entlang dieser Grenze bis Basel, von dort entlang der Bahnlinie über Müllheim nach Freiburg/Br., von dort Bundesstraße 3 nach Baden-Oos, dann Straße Haueneberstein – Kuppenheim – Waldprechtsweier – Malsch – Ettligenweier, von dort bis zum Schnittpunkt Bundesstraße 3/Autobahn bei Karlsruhe.</p>
Mittlerer und unterer Neckar, Mittelfränkisches Keupergebiet	810 12	<p>Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:            Schnittpunkt der Straße Hausen/Inssingen mit der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern, Straße</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Westdeutsches Bergland und Oberrheinische Tiefebene	810 08	<p>Landesgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 236 bei Bromskirchen – Straße Allendorf – Battenfeld – Bundesstraße 253 von Battenfeld bis zur Abzweigung Richtung Frohnhausen – Straße Frohnhausen – Niederasphe – Treisbach – Warzenbach bis zur Bundesstraße 62 – diese über Buchenau bis zur Abzweigung Friedensdorf – Straße Friedensdorf bis zur Bundesstraße 453 – diese bis Gladenbach – Straße Gladenbach – Lohra – Bellnhausen – Bundesstraße 3 bis Gießen – Bundesstraße 457 über Büdingen nach Lieblos – Gelnhausen – Bundesstraße 40 nach Schlüchtern – Straße Sterbfritz – Mottgers – Jossa bis zum Schnittpunkt mit der Landesgrenze Bayern/Hessen.</p> <p>Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme der unter Ziffern 810 02 und 810 07 bezeichneten Gebiete.</p> <p>Gebiet des Landes Hessen mit Ausnahme der unter Ziffern 810 07 und 810 09 bezeichneten Gebiete.</p> <p>Gebiet des Landes Rheinland-Pfalz,</p> <p>Gebiet des Saarlandes,</p> <p>Gebiet des Landes Baden-Württemberg westlich der Linie:</p> <p>Bundesstraße 3 von der Landesgrenze Baden-Württemberg/Hessen südlich bis Ettlingenweier, von dort Straße über Malsch – Waldprechtsweier – Kuppenheim – Hauenebertstein – Baden-Oos, von dort Bundesstraße 3 bis Freiburg, von dort Bahnlinie über Müllheim nach Basel bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze.</p>
Odenwald, Spessart	810 09	<p>Gebiete der Länder Baden-Württemberg und Hessen sowie des Freistaates Bayern innerhalb der Linien:</p> <p>Ab Landesgrenze Bayern/Hessen Bahnlinie Jossa – Obersinn – Mittelsinn – Burgsinn – Gemünden a. Main; Main abwärts bis Kreuzwertheim/Wertheim an der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern. Von hier Tauber aufwärts bis Bronnbach, von dort Straße nach Kilsheim – Steinfurth – Hardheim, Bundesstraße 27 bis Buchen, Straße über Bödighheim nach Seckach, von dort Bahnlinie Seckach – Dallau, ab Dallau Bundesstraße 27 bis Neckarelz, von dort Straße nach Aglasterhausen – Waldwimmersbach – Wiesenbach – Bammental bis Bundesstraße 3 bei Leimen. Diese nach Norden bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Hessen nördlich Laudenbach. Von dort weiter Bundesstraße 3 nach Zwingenberg. Straße Zwingenberg über Seeheim nach Darmstadt-Eberstadt – Nieder-Ramstadt – Ober-Ramstadt – Reinheim – Lengfeld – bis Bundesstraße 45. Entlang Bundesstraße 45 bis Groß-Umstadt – Klein-Umstadt – Radheim – Mosbach – Landesgrenze Hessen/Bayern. Entlang dieser Landesgrenze nach Norden bis zum Schnittpunkt mit der Straße Albstadt – Neuses. Von hier Straße nach Neuses – Altenmittlau – Bernbach – Lützelhausen – Gelnhausen – Bundesstraße 40 Gelnhausen – Schlüchtern – Straße Schlüchtern – Sterbfritz – Mottgers – Jossa bis zur Landesgrenze Bayern/Hessen.</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Westfranken	810 10	<p>Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:            Von der bayerischen Landesgrenze bei Burggrub Bundesstraße 89 bis Haßlach, weiter auf der Bundesstraße 85 bis Kronach. Bundesstraße 173 nach Lichtenfels – Staffelstein – Zapfendorf – Sassendorf – Straßgiech – Memmelsdorf – Litzendorf. Gemeindeverbindungsweg von Litzendorf in Richtung Bamberg bis zum Schnittpunkt mit der Straße Geisfeld/Bamberg. Von hier Straße nach Geisfeld – Wernsdorf – Seigendorf – Buttenheim – Altendorf. Von Altendorf nach Süden entlang dem Rhein-Main-Donau-Kanal bis Erlangen. Von Erlangen Straße nach Westen – Gr.-Dechsendorf – Großenseebach – Weisendorf – Birnbaum – Gerhardshofen. Entlang der Bundesstraße 470 bis Neustadt a. d. Aisch. Bundesstraße 8 bis Abzweigung nach Langenfeld. Straße Langenfeld – Ullstadt – Sugenheim – Deutenheim – Herbolzheim – Uffenheim – Bahnlinie nach Gallmersgarten; Bundesstraße 470 bis Reichelshofen. Bundesstraße 25 bis Rothenburg o. d. Tauber. Straße Rothenburg o. d. Tauber – Gebsattel – Diebach – Insingen bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern. Entlang dieser Landesgrenze bis Kreuzwertheim/Wertheim. Von hier Main aufwärts bis Gemünden a. Main. Bahnlinie Gemünden – Jossa – bis zur Landesgrenze Bayern/Hessen.</p>
Schwarzwald mit Baar, Oberer Neckar, Klettgau und Süd- und mittel- badisches Rheinhügelland	810 11	<p>Gebiet des Landes Baden-Württemberg innerhalb der Linie:            Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karlsruhe Autobahn bis Ausfahrt Langensteinbach, von dort Straße nach Langensteinbach – Weiler – Ellmendingen – Gräfenhausen – Birkenfeld – Pforzheim – Eutingen – Niefern – Wurmberg – Wimsheim – Friolzheim – Mühlhausen – Hausen/Würm – Münklingen – Möttlingen – Neuhengstett – Stammheim – Holzbronn – Gültlingen – Wildberg – Rotfelden – Ebhausen – Walddorf – Egenhausen – Oberschwandorf – Haiterbach – Obertalheim – Bildechingen – Horb – Empfingen – Renfrizhausen – Weildorf – Gruol – Haigerloch – Rangendingen – Hirrlingen – Dettingen – Ofterdingen. Von dort der Bundesstraße 27 folgend bis Schömberg, dann Straße über Wellendingen – Frittlingen – Aldingen nach Spaichingen. Von Spaichingen entlang der Straßen: Durchhausen – Talheim – Oberbaldingen – Geisingen – Neudingen – Fürstenberg – Riedböhringen – Opferdingen – Achdorf – Fützen bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze am Randen; entlang dieser Grenze bis Basel, von dort entlang der Bahnlinie über Müllheim nach Freiburg/Br., von dort Bundesstraße 3 nach Baden-Oos, dann Straße Haueneberstein – Kuppenheim – Waldprechtsweier – Malsch – Ettlingenweier, von dort bis zum Schnittpunkt Bundesstraße 3/Autobahn bei Karlsruhe.</p>
Mittlerer und unterer Neckar, Mittelfränkisches Keupergebiet	810 12	<p>Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:            Schnittpunkt der Straße Hausen/Insingens mit der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern, Straße</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Schwäbische Alb und Bayerischer Jura	810 13	<p>Diebach - Gebsattel - Rothenburg o. d. Tauber, Bundesstraße 25 bis Reichelshofen - Bundesstraße 470 bis Gallmersgarten; Bahnlinie bis Uffenheim; Straße Uffenheim - Herbolzheim - Deutenheim - Sugenheim - Ullstadt - Langenfeld über die Bundesstraße 8 bis Neustadt a. d. Aisch. Entlang der Bundesstraße 470 bis Gerhardshofen. Straße Gerhardshofen - Birnbaum - Weisendorf - Großensee - Gr.-Dechendorf - Erlangen. Von Erlangen Straße Kl.-Sendelbach - Forth - Eschenau - Neunhof - Lauf a. d. Pegnitz - Diepersdorf - Altdorf - Dörlbach - Schwarzenbach - Ezelsdorf - Steinbach - Postbauer - Seligenporten - Schwarzach - Reckenstetten - Freystadt - Lay - Weinsfeld - Pyras - Unterrödel - Heideck - Walting - Kleinweingarten - Pleinfeld. Bahnlinie Pleinfeld/Gunzenhausen bis Straßenkreuzung westlich Rehenbühl. Von hier Straße Frickenfelden - Ob.-Asbach - Aha - Edersfeld - Maicha - Unt.-Schwaningen - Lentersheim - Ehingen - Wittelshofen - Weilingen - Wilburgstetten. Über die Bundesstraße 25 nach Rühlingstetten. Von dort Straße über Bergheim - Tannhausen - Riepach - Zöbingen - Baldern - Lauchheim - Bahnlinie bis Aalen, von dort Straße Essingen - Lautern - Heubach - Bargau - Weiler i. d. B. - Weißenstein - Donzdorf - Süßen - Schlat - Eschenbach - Bad Boll - Weilheim - Bissingen - Owen - Beuren - Neuffen - Metzgingen - Ehningen - Pfullingen - Gönningen - Mössingen. Von dort nach Offerdingen - Dettingen - Rangendingen - Haigerloch - Gruol - Weildorf - Renfrizhausen - Empfingen - Horb - Bildechingen - Obertalheim - Haiterbach - Oberschwandorf - Egenhausen - Ebhausen - Rotfelden - Wildberg - Güttlingen - Holzbronn - Stammheim - Neuhengstett - Möttlingen - Münklingen - Hausen/Würm - Mühlhausen - Friolzheim - Wurmberg - Niefern - Eutingen - Pforzheim - Birkenfeld - Gräfenhausen - Ellmendingen - Weiler - Langensteinbach - Autobahnausfahrt Langensteinbach über die Autobahn bis zum Schnittpunkt Bundesstraße 3/Autobahn. Von dort Bundesstraße 3 nach Norden bis Leimen. Von dort Südgrenze des unter Ziffer 810 09 beschriebenen Gebietes bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern bei Wertheim; entlang dieser Landesgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Straße Hausen/Insingen.</p> <p>Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:  Von der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern an der Donau entlang bis Riedlingen, von dort Straße Langenenslingen - Wilflingen - Heudorf - Hitzkofen - Bingen - Sigmaringen - Engelswies - Rohrdorf - Messkirch - Thalheim - Krumbach - Boll - Schwandorf - Waldhof - Heudorf - Reute - Tudoburg - Aach - Engen - Welschingen - Binningen bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze bei Hofen; von dort entlang dieser Grenze bis zum Randen; von dort Straße nach Fützen - Achdorf - Opferdingen - Riedböhringen - Fürstenberg - Neudingen - Geisingen - Oberbaldin-</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
		<p>gen - Ofingen - Talheim - Durchhausen - Hausen o. V. - Spaichingen. Von dort Straße: Aldingen - Frittlingen - Wellendingen - Schömburg. Von dort der Bundesstraße 27 folgend bis Offerdingen, weiter Straße: Mössingen - Gönningen - Pfullingen - Eningen - Metzingen - Neuffen - Beuren - Owen - Bissingen - Weilheim - Bad Boll - Eschenbach - Schlat - Süßen - Donzdorf - Weifenstein - Weiler i. d. B. - Bargau - Heubach - Lautern - Essingen - Aalen. Von dort Bahnlinie nach Lauchheim. Weiter Straße über Baldern - Zöbingen - Riepach - Tannhausen - bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern bei Bergheim.</p> <p>Von dort nach Rühlingstetten über die Bundesstraße 25 nach Wilburgstetten. Von Wilburgstetten Straße nach Weiltingen - Wittelshofen - Ehingen - Lentersheim - Unt.-Schwaningen - Maicha - Edersfeld - Aha - Ob.-Asbach - Frickenfelden bis zum Schnittpunkt mit der Bahnlinie Gunzenhausen/Pleinfeld. Entlang dieser Bahnlinie bis Pleinfeld, von hier Straße nach Kleinweingarten - Walting - Heideck - Unterrödel - Pyras - Weinsfeld - Lay - Freystadt - Reckenstetten - Schwarzach - Seligenporten - Postbauer - Steinbach - Ezelsdorf - Schwarzenbach - Dörlbach - Altdorf - Diepersdorf - Lauf a. d. Pegnitz - Neunhof - Eschenau - Forth - Kl.-Sendelbach - Erlangen. Von Erlangen entlang dem Rhein-Main-Donau-Kanal bis Altendorf. Straße von Altendorf - Buttenheim - Seigendorf - Wernsdorf - Geisfeld - Richtung Bamberg bis Abzweigung Gemeindeverbindungsweg nach Litzendorf. Von Litzendorf Straße nach Memmelsdorf - Straßgiech - Sassendorf - Zapfendorf. Von hier entlang der Bundesstraße 173 nach Staffelstein - Lichtenfels - Kronach - Ob.-Rodach. Von Ob.-Rodach entlang der Bundesstraße 303 über Stadtsteinach bis zum Schnittpunkt mit der Autobahn Berlin/München. Entlang der Autobahn bis Ausfahrt Bayreuth-Süd. Von hier entlang der Bundesstraße 2 (85) über Creussen bis Pegnitz. Ab Pegnitz entlang der Pegnitz bis Ranna; von dort Straße nach Auerbach; entlang der Westgrenze des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr über Nitzelbuch - Gaisbach - Sdlg.-Sorghof (bei Vilseck). Von Sdlg.-Sorghof Straße nach Schlicht - Hahnbach - Amberg - Ensdorf - Schmidmühlen - Burglengelfeld, entlang der Naab bis zur Einmündung in die Donau bei Mariaort. Von hier Donau aufwärts bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern.</p>
Südbayern, Oberschwaben, Bodenseegebiet	810 14	Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern mit Ausnahme der unter Ziffern 810 08 bis 810 13 sowie 810 15 bis 810 18 bezeichneten Gebiete.
Ostbayerisches Mittelgebirge, Höhenlage unter 800 m	810 15	Gebiet wie unter Ziffer 827 08 bezeichnet, soweit Höhenlagen unter 800 m betroffen sind.
Ostbayerisches Mittelgebirge, Höhenlage über 800 m	810 16	Gebiet wie unter Ziffer 827 08 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 800 m betroffen sind.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Alpen, Höhenlage unter 900 m	810 17	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen unter 900 m betroffen sind.
Alpen, Höhenlage über 900 m	810 18	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 900 m betroffen sind.
<b>Larix decidua Mill. Europäische Lärche</b>		
Schleswig-Holstein-Nord	837 01	Gebiet wie unter Ziffer 827 01 bezeichnet.
Nordwestdeutsches Tiefland	837 02	Gebiet wie unter Ziffer 827 02 bezeichnet.
West- und Süddeutsches Mittelgebirgsland	837 03	Bundesgebiet mit Ausnahme der unter Ziffern 837 01, 837 02, 837 04, 837 05 und 837 06 bezeichneten Gebiete.
Alpen, Höhenlage unter 900 m	837 04	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen unter 900 m betroffen sind.
Alpen, Höhenlage zwischen 900 und 1 300 m	837 05	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen zwischen 900 und 1 300 m betroffen sind.
Alpen, Höhenlage über 1 300 m	837 06	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 1 300 m betroffen sind.
<b>Larix leptolepis (Sieb. &amp; Zucc.) Gord. Japanische Lärche</b>		
Nordwestdeutsches Tiefland	839 01	Gebiet wie unter Ziffern 827 01 und 827 02 bezeichnet.
West- und Süddeutsches Mittelgebirgsland	839 02	Bundesgebiet mit Ausnahme der unter Ziffern 839 01 und 839 03 bezeichneten Gebiete.
Alpen	839 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet.
<b>Picea Abies Karst. Fichte</b>		
Nordwestdeutsches Tiefland	840 01	Gebiet wie unter Ziffern 827 01 und 827 02 bezeichnet.
Westdeutsches Bergland	840 02	Gebiet wie unter Ziffer 827 03 bezeichnet mit Ausnahme der unter Ziffern 840 03 bis 840 07 bezeichneten Gebiete.
Harzvorland Westerhof	840 03	Gebiet des Landes Niedersachsen innerhalb der Linie: Kreiensen – Bundesstraßen 64 und 248 bis Seesen – Bundesstraße 243 bis Windhausen – abzweigend nach Eisdorf – Nienstedt – Dorste – Katlenburg – Bundesstraße 241 bis Northeim. Bundesstraße 3 bis Salzderhelden – Bahnlinie bis Kreiensen.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Oberharz, Höhenlage unter 600 m	840 04	Gebiet des Landes Niedersachsen innerhalb der Linie: Niedersächsische Landesgrenze bei Hohegeiß Forststraße am Nordhang des Ebersberg – Nullpunkt – Haltepunkt Kaiserweg – Forstamt Oderhaus – St. Andreasberg – Sieber – Herzberg – Bundesstraße 243 bis Seesen, Bundesstraßen 248 und 82 bis Goslar – Bundesstraße 6 bis niedersächsische Landesgrenze bei Eckertal, soweit Höhenlagen unter 600 m betroffen sind.
Oberharz, Höhenlage über 600 m	840 05	Gebiet wie unter Ziffer 840 04 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 600 m betroffen sind.
Südharz	840 06	Gebiet des Landes Niedersachsen innerhalb der Linie: Niedersächsische Landesgrenze bei Osterhagen – Bundesstraße 243 Herzberg – Sieber – St. Andreasberg – Forstamt Oderhaus – Haltepunkt Kaiserweg – Nullpunkt – Forststraße am Nordhang des Ebersberg bis niedersächsische Landesgrenze bei Hohegeiß.
Hochsauerland	840 07	Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen innerhalb der Linie: Landesgrenze Hessen/Nordrhein-Westfalen bei Bontkirchen Straße in Richtung Hoppecke – Bundesstraße 7 über Brilon nach Altenbüren bis zur Abzweigung der Bundesstraße 480 in Richtung Olsberg – von dort Straße Bigge – Gevelinghausen – Andreasberg – Ramsbeck – Fredeburg – Bundesstraße 511 bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 236; diese Altenhudem – Welschen-Ennest – Burgholdinghausen – Littfeld – abweigend Straße über Müsen – Silberg – Brachthausen – Heinsberg – Helberhausen – Bahnhof Vormwald – Bundesstraße 508 bis Abzweigung Bundesstraße 62 – diese bis Niedernetphen – abweigend Straße über Deuz – Hainchen – bis zur Landesgrenze Hessen/Nordrhein-Westfalen; diese bis zum Schnittpunkt mit der Straße Achenbach – Fischelbach; diese über Banfe – Herbertshausen – Feudingen – Rüpplershausen bis Leimstruth; Bundesstraße 480 bis Raumland, abweigend Straße über Dotzlar – Arfeld – Schwarzenau in Richtung Hatzfeld bis zum Schnittpunkt mit der Landesgrenze Hessen/Nordrhein-Westfalen, entlang dieser bis zum Schnittpunkt mit Bundesstraße 236, diese über Hallenberg bis zur Abzweigung der Straße Hesborn – Medelon; diese über Medebach – Küstelberg – Deifeld – Referinghausen – Düdinghausen bis zur Landesgrenze Hessen/Nordrhein-Westfalen im Schnittpunkt mit der Straße Richtung Wellinghausen.
Schwarzwald mit Baar, Oberer Neckar und Klettgau, Höhenlage unter 1 000 m	840 08	Gebiet des Landes Baden-Württemberg westlich der Linie, soweit Höhenlagen unter 1 000 m betroffen sind: Vom Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karlsruhe bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze am Randen wie unter Ziffer 810 11 beschrieben. Von dort der Grenze folgend bis Säckingen. Von dort ostwärts der unter Ziffer 827 04 beschriebenen Linie bis zum Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karlsruhe.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Schwarzwald mit Baar, Oberer Neckar und Klettgau, Höhenlage über 1 000 m	840 09	Gebiet wie unter Ziffer 840 08 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 1 000 m betroffen sind.
Schwäbisch-Fränkischer Wald, Mittelfränkisches Keupergebiet	840 10	Gebiet wie unter Ziffer 827 05 bezeichnet.
Frankenwald, Höhenlage unter 600 m	840 11	Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Bayerische Landesgrenze bei Rudolphstein – entlang der Autobahn Berlin/München bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 303; diese über Stadtsteinach bis Ob.-Rodach; entlang der Bundesstraße 173 nach Kronach, weiter auf der Bundesstraße 85 bis Haßlach, entlang Bundesstraße 89 bis zur bayerischen Landesgrenze bei Burggrub, soweit Höhenlagen unter 600 m betroffen sind.
Frankenwald, Höhenlage über 600 m	840 12	Gebiet wie unter Ziffer 840 11 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 600 m betroffen sind.
Schwäbische Alb und Bayerischer Jura	840 13	Gebiet wie unter Ziffer 810 13 bezeichnet.
Fichtelgebirge, Oberpfälzer Wald und Oberpfälzer Beckenlandschaft, Höhenlage unter 800 m	840 14	Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Von der bayerischen Landesgrenze bei Rudolphstein entlang der Autobahn Berlin/München bis zur Ausfahrt Bayreuth-Süd. Von hier entlang der Bundesstraße 2 (85) über Creussen bis Pegnitz. Ab Pegnitz entlang der Pegnitz bis Ranna. Von Ranna Straße nach Auerbach; entlang der Westgrenze des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr über Nitzelbuch – Gaibach – Sdlg. Sorghof. Straße nach Schlicht – Hahnbach – Amberg – Ensdorf – Schmidmühlen – Burglengenfeld, entlang der Naab bis zur Einmündung in die Donau bei Mariaort. Von hier Donau abwärts bis zur Einmündung des Regen. Regen aufwärts bis Roding. Von dort entlang der Bundesstraße 85 bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 20 (südl. Cham); diese über Furth i. Wald zur deutsch-tschechischen Staatsgrenze, soweit Höhenlagen unter 800 m betroffen sind.
Fichtelgebirge, Oberpfälzer Wald und Oberpfälzer Beckenlandschaft, Höhenlage über 800 m	840 15	Gebiet wie unter Ziffer 840 14 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 800 m betroffen sind.
Bayerischer Wald, Höhenlage unter 800 m	840 16	Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Von der deutsch-österreichischen Staatsgrenze bei Passau Donau aufwärts bis zur Einmündung des Regen. Entlang dem Regen bis Roding; entlang der Bundesstraße 85 bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 20 (südl. Cham); diese über Furth i. Wald bis zur deutsch-tschechischen Staatsgrenze, soweit Höhenlagen unter 800 m betroffen sind.



Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Bayerischer Wald, Höhenlage zwischen 800 und 1 100 m	840 17	Gebiet wie unter Ziffer 840 16 bezeichnet, soweit Höhenlagen zwischen 800 und 1 100 m betroffen sind.
Bayerischer Wald, Höhenlage über 1 100 m	840 18	Gebiet wie unter Ziffer 840 16 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 1 100 m betroffen sind.
Südbayern, Oberschwaben, Bodensegebiet	840 19	Gebiet wie unter Ziffer 810 14 bezeichnet.
Alpen, Höhenlage unter 900 m	840 20	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen unter 900 m betroffen sind.
Alpen, Höhenlage zwischen 900 und 1 300 m	840 21	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen zwischen 900 und 1 300 m betroffen sind.
Alpen, Höhenlage über 1 300 m	840 22	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 1 300 m betroffen sind.
Übriges Süddeutschland	840 23	Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern mit Ausnahme der unter Ziffern 840 08 bis 840 22 bezeichneten Gebiete.

***Picea sitchensis* Trautv. et Mey.  
(*Picea menziesii* Carr.)  
Sitkafichte**

Nordwestdeutsches Tiefland	844 01	Gebiet wie unter Ziffern 827 01 und 827 02 bezeichnet.
West- und Süddeutsches Mittelgebirgsland	844 02	Bundesgebiet mit Ausnahme der unter Ziffern 839 01 und 839 03 bezeichneten Gebiete.
Alpen	844 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet.

***Pinus nigra* Arn. Schwarzkiefer**

varietas austriaca 847 01 bis 847 03  
varietas calabrica 848 01 bis 848 03  
varietas corsicana 849 01 bis 849 03

Nordwestdeutsches Tiefland	847 01 848 01 849 01	Gebiet wie unter Ziffern 827 01 und 827 02 bezeichnet.
West- und Süddeutsches Mittelgebirgsland	847 02 848 02 849 02	Bundesgebiet mit Ausnahme der unter Ziffern 839 01 und 839 03 bezeichneten Gebiete.
Alpen	847 03 848 03 849 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
<b>Pinus silvestris L. Kiefer</b>		
Schleswig-Holstein-Nord	851 01	Gebiet wie unter Ziffer 827 01 bezeichnet.
Berlin	851 02	Gebiet des Landes Berlin.
Niederdeutsches Tiefland West	851 03	Gebiet wie unter Ziffer 810 02 bezeichnet.
Niederdeutsches Tiefland Nord	851 04	Gebiet wie unter Ziffer 827 02 bezeichnet mit Ausnahme der unter Ziffern 851 02, 851 03 und 851 05 bezeichneten Gebiete.
Niederdeutsches Tiefland Ost	851 05	Gebiet des Landes Niedersachsen nördlich und östlich der Linie: Niedersächsische Landesgrenze bei Oebisfelde – Bahnlinie bis Fallersleben – Bundesstraße 248 bis zur Bundesstraße 188 bei Warmenau – Bundesstraße 188 bis Gifhorn – Bahnlinie Gifhorn – Uelzen – Lauenburg bis zur niedersächsischen Landesgrenze bei Lauenburg.
Braunschweiger Hügelland	851 06	Gebiet wie unter Ziffer 810 04 bezeichnet.
Harz	851 07	Gebiet wie unter Ziffer 810 05 bezeichnet.
Südhanover-ostwestfälisch-hessisches Bergland	851 08	Gebiet wie unter Ziffer 810 07 bezeichnet mit Ausnahme des unter Ziffer 851 11 bezeichneten Gebietes.
Rheinisches Schiefergebirge	851 09	Gebiete der Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie des Saarlandes innerhalb der Linie: Vom Schnittpunkt der Bundesstraße 236 mit der Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Hessen die Bundesstraße 236 Bromskirchen – Battenfeld bei Battenberg – Bundesstraße 253 bis Straßenabzweigung Frohnhausen – Straße Frohnhausen – Niederasphe – Treisbach – Warzenbach bis Bundesstraße 62 – diese über Buchenau bis Abzweigung Friedensdorf – Straße Friedensdorf bis zur Bundesstraße 453 – diese bis Gladenbach – Straße Gladenbach – Lohra bis zur Einmündung in die Bundesstraße 3 bei Bellnhausen – Bundesstraße 3 über Gießen bis zum Schnittpunkt mit der Autobahn zwischen Butzbach und Bad Nauheim – Autobahn bis Frankfurt a. M. West – von dort Autobahn bis Wiesbaden/Schiersteiner Kreuz, von dort Autobahn nach Süden bis zur Landesgrenze Hessen/Rheinland-Pfalz. Entlang der Landesgrenze bis Bingen, von dort Straße Bingen – Stromberg – Windesheim – Hargesheim bis zur Einmündung in die Bundesstraße 41 – diese über Kirn – Idar-Oberstein – Birkenfeld – Landesgrenze Rheinland-Pfalz/Saarland, von dort nördlich der Gemeinden Eisen – Kastel – Noswendel – Büschfeld – Wahlen – Rimlingen – Bachem – Merzig – Büdingen – Borg – Faha – Landesgrenze Saarland/Rheinland-Pfalz, von dort nach Freudenburg – bis zur Saar bei Serrig – Saar abwärts bis zur Mündung in die Mosel, Mosel aufwärts bis zur deutsch-luxemburgischen Staatsgrenze. Entlang die-

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
		<p>ser Grenze bis zum Schnittpunkt mit der Autobahn Köln/Aachen bei Bocholtz. Von dort entlang der Südgrenze des unter Ziffer 851 03 bezeichneten Gebietes bis Siddinghausen a. d. Alme – von dort Bahnstrecke nach Bahnhof Ringelstein, weiter Straße nach Weiberg – Leiberg – Wünnenberg – Meerhof bis zur Landesgrenze Hessen/Nordrhein-Westfalen bei Westheim. Von dort entlang der Diemel – Straße Niedermarsberg – Obermarsberg – Giershagen bis zur Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Hessen in Richtung Adorf.</p>
Pfälzer Wald	851 10	<p>Gebiet des Landes Rheinland-Pfalz innerhalb der Linie:  Deutsch-französische Staatsgrenze – Großer Finsterbach und Stüdenbach bei Eppenbrunn – Straße Eppenbrunn – Trulben – Pirmasens – Steinalben – Queidersbach – Landstuhl – Bahnlinie Landstuhl – Kaiserslautern – Grünstadt – Weinstraße – Herxheim a. B. – Bad Dürkheim – Neustadt – Hainfeld – Siebeldingen – Bad Bergzabern – Schweigen – deutsch-französische Staatsgrenze.</p>
Hessisches Bergland	851 11	<p>Gebiet des Landes Hessen innerhalb der Linie:  Landesgrenze Bayern/Hessen am Querenberg entlang der Landesgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Straße Jossa – Mottgers – Sterbfritz – Schlüchtern – Bundesstraße 40 nach Gelnhausen – Bundesstraße 457 – Büdingen – Nidda – Gießen – Bundesstraße 3 von Gießen bis Bellnhausen – Straße Bellnhausen – Lohra – Gladenbach – Bundesstraße 453 bis Friedensdorf – Straße bis zur Einmündung in die Bundesstraße 62, diese bis zur Abzweigung der Straße nach Warzenbach – Niederasphe – Frohnhausen – Bundesstraße 253 bis Battenfeld – Ederlauf bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 253 – diese über Bad Wildungen bis Wega – Eder bis zur Einmündung in die Fulda – Fulda aufwärts bis zur Fuldabrücke bei Guxhagen – Autobahn Frankfurt a. M./Göttingen bis zur Landesgrenze Hessen/Niedersachsen – diese bis Eichenberg.</p>
Rhein-Main-Gebiet und Oberrheinische Tiefebene, Mittel- und Südbadisches Rheinhügelland	851 12	<p>Gebiete der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz innerhalb der Linie:  Bundesstraße 457 Gießen – Nidda – Büdingen – Gelnhausen, Straße Gelnhausen – Lützelhausen – Bernbach – Altenmittlau – Neuses bis zum Schnittpunkt mit der Landesgrenze Hessen/Bayern bei Albstadt – diese bis Mosbach (Kreis Dieburg) – Straße Mosbach – Radheim – Klein-Umstadt – Groß-Umstadt – Bundesstraße 45 bis zur Abzweigung nach Lengfeld – Straße Lengfeld – Reinheim – Ober-Ramstadt – Nieder-Ramstadt – Darmstadt-Eberstadt – „Alte Bergstraße“ über Seeheim – Jugenheim – Zwingenberg – Bundesstraße 3 südwärts bis Ettlingenweier. Von dort Straße über Malsch – Baden-Oos – Varnhalt – Bühlertal – Lauf – Kappelrodeck – Gaisbach – Durbach – Offenburg – Diersburg – Oberschopfheim – Oberweier – Heiligenzell – Lahr – Sulz – Schmieheim</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
		<p>– Bleichheim – Dörfle (Ottoschwanden) – Sexau  – Buchholz – Denzlingen bis Freiburg. Von dort  über Sölden – Staufen – Badenweiler – Hauingen  – Schopfheim nach Säckingen. Von dort an der  deutsch-schweizer und deutsch-französischen Staats-  grenze entlang bis zum Schnittpunkt mit der Bun-  desstraße 38. Die Weinstraße über Bad Bergzabern  – Neustadt – Bad Dürkheim – Herxheim bei Grün-  stadt bis Monsheim, weiter nach Alzey-Wörrstadt  die Bundesstraßen 420 und 50 nach Bingen, entlang  des Rheins bis Wiesbaden Autobahnbrücke – über  die Autobahn über das Schiersteiner Kreuz – Frank-  furt in Richtung Kassel bis zum Schnittpunkt mit der  Bundesstraße 3 bei Bad Nauheim – Bundesstraße 3  bis Gießen.</p>
Saarpfälzer Bergland	851 13	<p>Gebiet des Landes Rheinland-Pfalz und des Saar-  landes mit Ausnahme der unter Ziffern 851 09, 851 10  und 851 12 bezeichneten Gebiete.</p>
Rhön Spessart Odenwald	851 14	<p>Gebiete der Länder Baden-Württemberg und Hessen  sowie des Freistaates Bayern innerhalb der Linie:  Bayerische Landesgrenze bei Willmars – Straße  nach Ostheim v. d. Rhön bis zur Einmündung in die  Bundesstraße 285 bei Stockheim. Diese bis Mellrich-  stadt, von dort Bundesstraße 19 über Bad Neustadt  a. d. Saale bis Burglauer. Weiter Straße nach Rei-  chenbach – Burghausen – Haard – Nüdlingen. Von  dort Bundesstraße 287 bis Bad Kissingen; Bahnlinie  Bad Kissingen bis Hammelburg. Entlang der Bundes-  straße 27 bis Abzweigung in Richtung Gemünden  südlich von Heßdorf. Von hier Straße nach Adels-  berg-Wernfeld. Von hier Main abwärts bis Kreuz-  wertheim/Wertheim. Von Wertheim die Tauber auf-  wärts bis Bronnbach, von dort Straße nach Kilsheim  – Steinfurth – Hardheim, Bundesstraße 27 bis  Buchen, Straße über Bödighheim nach Seckach, von  dort Bahnlinie Seckach – Dallau, ab Dallau Bundes-  straße 27 bis Neckarelz, von dort Straße nach Agla-  sterhausen – Waldwimmersbach – Wiesenbach –  Bammental bis zur Bundesstraße 3 bei Leimen; diese  bis Zwingenberg. Straße Zwingenberg über See-  heim nach Darmstadt-Eberstadt – Nd.-Ramstadt –  Ob.-Ramstadt – Reinheim – Lengfeld bis zur Bun-  desstraße 45. Entlang der Bundesstraße 45 bis Gr.-  Umstadt. Straße Gr.-Umstadt – Kl.-Umstadt – Rad-  heim – Mosbach – Landesgrenze Hessen/Bayern.  Entlang dieser Landesgrenze nach Norden bis zum  Schnittpunkt mit der Straße Albstadt – Neuses. Von  hier Straße nach Neuses – Altenmittlau – Bernbach  – Lützelhausen – Altenhaßlau – Bundesstraße 43  bis zur Einmündung der Bundesstraße 40 bei Höchst,  weiter die Bundesstraße 40 bis Schlüchtern. Straße  Schlüchtern – Sterbfritz – Mottgers – Jossa bis  zur Landesgrenze Hessen/Bayern. Von hier entlang  dieser Landesgrenze nach Nordosten.</p>
Schwarzwald mit Baar	851 15	<p>Gebiet des Landes Baden-Württemberg innerhalb  der Linie:  Ostgrenze des Herkunftsgebietes 851 12 zwischen  Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karls-</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Fränkische Platte mit Grabfeld Mittelfränkisches Keupergebiet Neckarland	851 16	<p>ruhe und deutsch-schweizer Staatsgrenze bei Säckingen. Von dort der Grenze folgend bis Waldshut. Von dort entlang der Wutach bis Unt.-Eggingen, dort Straße Richtung Hallau/Schweiz bis zur deutsch-schweizer Staatsgrenze. Dieser folgend bis zum Randen. Von dort Straßen: Fützen – Achdorf – Opferdingen – Riedböhringen – Fürstenberg – Neudingen – Geisingen – Oberbaldingen – Öfingen – Talheim – Durchhausen – Schura – Trossingen – Deißlingen – Niedereschach – Mariazell – Dunningen – Seedorf – Waldmössingen – Winzeln – Fluorn – Dornhan – Sterneck – Leinstetten – Schopfloch – Salzstetten – Haiterbach – Oberschwandorf – Egenhausen – Walddorf – Ebhausen – Rotfelden – Wildberg – Güttlingen – Holzbronn – Stammheim – Neuhengstett – Möttlingen – Münklingen – Hausen/Würm – Mühlhausen – Friolzheim – Wimsheim – Wurmberg – Niefern – Eutingen – Pforzheim – Birkenfeld – Gräfenhausen – Ellmendingen – Weiler – Langensteinbach – Autobahn, dieser folgend bis zum Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karlsruhe.</p> <p>Gebiete des Landes Baden-Württemberg und des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Vom Schnittpunkt der Autobahn mit der Bundesstraße 3 bei Karlsruhe der Bundesstraße 3 nordwärts folgend bis Leimen. Von dort entlang der Süd- und Südostgrenze des unter Ziffer 851 14 bezeichneten Gebietes bis zur bayerischen Landesgrenze bei Willmars.</p> <p>Von Zimmerau an der bayerischen Landesgrenze Straße Zimmerau – Sternberg – Obereßfeld – Bundesstraße 279 Königshofen; Straße Königshofen – Merkershausen – Kleinbardorf – Sulzfeld – Oberlauringen – Wetzhausen – Hofheim – Königsberg i. Bayern – Altershausen – Zeil – Sand a. Main – Knetzgau – Westheim – Oberschwappach – Donnersdorf – Hundelshausen – Bischofswind – Dingolshausen – Gerolzhofen. Bundesstraße 286 Wiesentheid – Rüdenshausen – Wiesenbronn – Rödelsee – Iphofen – Einmündung in die Bundesstraße 8. Diese über Einersheim bis Abzweigung nach Hellmiltzheim. Straße über Hellmiltzheim – Dornheim – Nenzenheim – Hüttenheim – Seinsheim – Bullenheim – Ippenheim – Weigenheim bis zur Einmündung in die Straße Uffenheim/Ulsenheim. Von hier Straße nach Uffenheim. Bahnlinie nach Gallmersgarten. Bundesstraße 470 – Burgbernheim – Straße nach Marktbergel. Bundesstraße 13 bis Abzweigung Ermetzhof. Straße Ermetzhof – Burghausen. Entlang der Altmühl bis Herrieden. Straße Herrieden – Wieseth – Burk – Matzmannsdorf – Stockau. Straße Stockau – Langfurth – DorfKemmathen – Ob-Michelbach – Weiltingen – Wilburgstetten. Bundesstraße 25 bis Rühlingstetten – Straße Rühlingstetten – Bergheim bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern. Von dort entlang der Nordwestgrenze des unter Ziffer 810 13 bezeichneten Gebietes bis Durchhausen bei Trossingen. Von dort entlang der Ost- und Nordgrenze des unter Ziffer 851 15 bezeichneten Gebietes bis zum Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 3 bei Karlsruhe.</p>

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Übriges Baden- Württemberg und Bayerisches Bodenseegebiet	851 17	Gebiet des Landes Baden-Württemberg mit Ausnahme der unter Ziffern 851 12 und 851 14 bis 851 16 bezeichneten Gebiete. Gebiet des Freistaates Bayern westlich der Linie: Bundesstraße 32 von der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern bis Opfenbach. Straße Opfenbach – Niederstaußen – Kinbach – deutsch-österreichische Staatsgrenze.
Haßberge, Steigerwald, Bamberger Hauptsmoorwald	851 18	Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Bayerische Landesgrenze bei Autenhausen entlang der Kreck bis Autenhausen. Straße Autenhausen – Gemünda – Dietersdorf – Sesslach – Eckersdorf – Kaltenbrunn; Bundesstraße 4 bis Rattelsdorf. Straße Rattelsdorf – Zapfendorf – Sassendorf – Straßgiech – Memmelsdorf – Litzendorf. Gemeindeverbindungsweg von Litzendorf in Richtung Bamberg bis zum Schnittpunkt mit der Straße Geisfeld/Bamberg. Von hier Straße nach Geisfeld – Wernsdorf – Seigendorf – Buttenheim – Altendorf. Von Altendorf nach Süden entlang dem Rhein-Main-Donau-Kanal bis Erlangen. Von Erlangen Straße Gr.-Dechendorf – Großenseebach – Weisendorf – Birnbaum – Gerhardshofen. Entlang der Bundesstraße 470 bis Neustadt a. d. Aisch. Bundesstraße 8 bis zur Abzweigung nach Langenfeld. Straße Langenfeld – Sugenheim – Deutenheim – Ulsenheim bis zur Abzweigung nach Weigenheim. Von Weigenheim über Iffigheim – Hellmitzheim – Iphofen – Wiesentheid – Gerolzhofen – Hundelshausen – Donnersdorf – Sand a. Main – Königsberg – Hofheim – Königshofen entlang der Abgrenzung des unter Ziffer 851 16 bezeichneten Gebietes bis Zimmerau an der bayerischen Landesgrenze.
Gebiet der nordost- bayerischen Höhenkiefer	851 19	Gebiet des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Bayerische Landesgrenze bei Rudolphstein entlang der Autobahn Berlin/München bis zum Schnittpunkt Autobahn/Bundesstraße 303. Von hier Bundesstraße 303 nach Bad Berneck – Goldmühl. Straße Untersteinach – Weidenberg – Waizenreuth – Kirchengarten – Kulmain – Zinst – Bahnhof Oberwappenöst – Trevesen – Grötschenreuth – Erbdorf. Bahnlinie Erbdorf bis Reuth. Von hier Bahnlinie bis Windisch-Eschenbach – Neustadt a. d. Waldnaab – Floß – Vohenstrauß. Straße von Vohenstrauß nach Burgtreswitz – Moosbach – Eslarn – Tillyschanz an der deutsch-tschechischen Staatsgrenze.
Übriges Nordbayern	851 20	Gebiet des Freistaates Bayern nördlich der Donau mit Ausnahme der unter Ziffern 851 14, 851 16, 851 18 und 851 19 bezeichneten Gebiete.
Alpen, Höhenlage unter 900 m	851 21	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen unter 900 m betroffen sind.
Alpen, Höhenlage über 900 m	851 22	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet, soweit Höhenlagen über 900 m betroffen sind.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
--------------------------------------	------------	------------

Übriges Südbayern	851 23	Gebiet des Freistaates Bayern südlich der Donau mit Ausnahme der unter Ziffern 851 17, 851 21 und 851 22 bezeichneten Gebiete.
-------------------	--------	--

**Pinus strobus L. Weymouthskiefer**

Nordwestdeutsches Tiefland	852 01	Gebiet wie unter Ziffern 827 01 und 827 02 bezeichnet.
West- und Süddeutsches Mittelgebirgsland	852 02	Bundesgebiet mit Ausnahme der unter Ziffern 852 01 und 852 03 bezeichneten Gebiete.
Alpen	852 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet.

**Populus L. Pappel**

Bundesgebiet	900	Bundesgebiet.
--------------	-----	---------------

**Pseudotsuga taxifolia (Poir.)  
Britt. (Pseudotsuga douglasii Carr.;  
Pseudotsuga menziesii (Mirb.) (Franco.)  
Douglasie**

Nordwestdeutsches Tiefland	853 01	Gebiet wie unter Ziffern 827 01 und 827 02 bezeichnet.
West- und Süddeutsches Mittelgebirgsland	853 02	Bundesgebiet mit Ausnahme der unter Ziffern 839 01 und 839 03 bezeichneten Gebiete.
Alpen	853 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet.

**Quercus borealis Michx.  
(Quercus rubra Du Roi.)  
Roteiche**

Nordwestdeutsches Tiefland	816 01	Gebiet wie unter Ziffern 827 01 und 827 02 bezeichnet.
West- und Süddeutsches Mittelgebirgsland	816 02	Bundesgebiet mit Ausnahme der unter Ziffern 839 01 und 839 03 bezeichneten Gebiete.
Alpen	816 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 09 bezeichnet.

**Quercus pedunculata Ehrh.  
(Quercus robur. L.)  
Stieleiche**

Schleswig-Holstein-Nord	817 01	Gebiet wie unter Ziffer 827 01 bezeichnet.
Berlin	817 02	Gebiet des Landes Berlin.

Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
Niederdeutsches Tiefland	817 03	Gebiet wie unter Ziffer 827 02 bezeichnet mit Ausnahme des unter Ziffer 817 02 bezeichneten Gebietes.
Westdeutsches Bergland (SE)	817 04	Gebiet wie unter Ziffern 802 04, 802 05 und 802 06 bezeichnet.
Rhein-Main-Gebiet und Oberrheinische Tiefebene, Mittel- und Südbadisches Rheinhügelland	817 05	Gebiet wie unter Ziffer 851 12 bezeichnet.
Übriges Süddeutschland	817 06	Gebiete der Länder Baden-Württemberg und Hessen sowie des Freistaates Bayern mit Ausnahme der unter Ziffern 817 04 und 817 05 bezeichneten Gebiete.

**Quercus sessiliflora Sal.  
(Quercus petraea Liebl.)  
Traubeneiche**

Schleswig-Holstein-Nord	818 01	Gebiet wie unter Ziffer 827 01 bezeichnet.
Berlin	818 02	Gebiet des Landes Berlin.
Niederdeutsches Tiefland West	818 03	Gebiet wie unter Ziffer 851 03 bezeichnet.
Niederdeutsches Tiefland Nord	818 04	Gebiet wie unter Ziffer 851 04 bezeichnet.
Niederdeutsches Tiefland Ost	818 05	Gebiet wie unter Ziffer 851 05 bezeichnet.
Braunschweiger Hügelland	818 06	Gebiet wie unter Ziffer 851 06 bezeichnet.
Südhannover-ostwest- fälisch-hessisches Bergland (TE)	818 07	Gebiet wie unter Ziffer 810 05 bis 810 07 bezeichnet.
Rheinisches Schiefergebirge	818 08	Gebiet wie unter Ziffer 851 09 bezeichnet.
Pfälzer Wald	818 09	Gebiet wie unter Ziffer 851 10 bezeichnet.
Odenwald	818 10	Gebiete der Länder Baden-Württemberg und Hessen sowie des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Von der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern in Wertheim die Tauber aufwärts bis Bronnbach, von dort Straße nach Kilsheim – Steinfurt – Hardheim – Bundesstraße 27 bis Buchen – Straße über Bödighheim nach Seckach, von dort Bahnlinie Seckach/Dallau, ab Dallau Bundesstraße 27 bis Neckarelz. Von dort Straße nach Aglasterhausen – Waldwimmersbach – Wiesenbach – Bammental bis zur Bundesstraße 3 bei Leimen. Diese nach Norden bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg/Hessen. Ab dieser Landesgrenze entlang der Bundesstraße 3 über Zwingenberg – Jugenheim – „Alte Bergstraße“ über Seeheim – Darmstadt-Eberstadt – Nieder-



Bezeichnung des Herkunftsgebietes	Kennziffer	Abgrenzung
		Ramstadt – Ober-Ramstadt – Reinheim – Lengfeld bis zur Bundesstraße 45. Diese bis Groß-Umstadt. Von hier Straße Klein-Umstadt – Radheim – Mosbach – Wenigumstadt – Großostheim – Niedernberg. Von hier Main abwärts bis Kreuzwertheim/Wertheim an der Landesgrenze Baden-Württemberg/Bayern.
Spessart	818 11	Gebiete der Länder Baden-Württemberg und Hessen sowie des Freistaates Bayern innerhalb der Linie: Ab Landesgrenze Bayern/Hessen die Bahnlinie Jossa – Obersinn – Mittelsinn – Burgsinn – Gemünden a. M.; Main abwärts bis Niedernberg. Von hier Straße nach Großostheim – Wenigumstadt – Landesgrenze Bayern/Hessen. Entlang dieser Landesgrenze bis Albstadt. Straße Albstadt – Neuses – Altenmittlau – Bernbach – Lützelhausen – Gelnhausen – Bundesstraße 40 – Gelnhausen – Schlüchtern – Straße Schlüchtern – Sterbfritz – Jossa bis zur Landesgrenze Bayern/Hessen.
Westfranken	818 12	Gebiet wie unter Ziffer 810 10 bezeichnet.
Übriges Süddeutschland	818 13	Gebiete der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie des Saarlandes und des Freistaates Bayern mit Ausnahme der unter Ziffern 818 07 bis 818 12 bezeichneten Gebiete.

Muster in Originalgröße

Begleitschein Nr. ....

Land .....	Baumart oder Gattung .....
Herkunftsgebiet .....	Art des Vermehrungsgutes ..... <span style="font-size: small;">(z. B. Zapfen, Samen, Stecklinge)</span>
Ausgangsmaterial: Bestand	Menge ..... <span style="font-size: small;">(z. B. Stück, kg)</span>
Erhaltungssamenplantage	Besitzer des Ausgangsmaterials .....
Klon <sup>1)</sup> ..... <span style="font-size: small;">(Zulassungsbezeichnung)</span>	nach ..... <span style="font-size: small;">(erster Bestimmungsort)</span>
zur Beförderung von ..... <span style="font-size: small;">(Ort der Ernte oder Sammelstelle)</span>	....., den .....
Dienstsiegel <sup>2)</sup>	
	..... [Unterschrift der Amtsperson <sup>2)</sup> , des Besitzers des Ausgangsmaterials oder seines Beauftragten]

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen.  
<sup>2)</sup> Nur bei amtlicher Ausstellung.

**Verordnung  
über Lehrgänge nach dem Besamungsgesetz**

Vom 23. August 1972

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Besamungsgesetzes vom 8. September 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1537) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

**Ausbildungsstätten**

(1) Die Ausbildungsstätten, an denen Lehrgänge nach § 4 Abs. 1 Satz 2 und § 5 Abs. 1 des Besamungsgesetzes durchgeführt werden, bedürfen der Anerkennung durch die nach Landesrecht zuständige Behörde. Die Anerkennung kann befristet, unter Bedingungen erteilt und mit Auflagen verbunden werden.

(2) Die Ausbildungsstätte muß nach ihrer baulichen und technischen Einrichtung und nach ihrer personellen Besetzung die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Lehrgangsbetrieb erfüllen. Die Lehrgänge müssen von einem Tierarzt geleitet werden.

(3) Die Anerkennung ist zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 2 nicht mehr gegeben sind und dem Mangel nicht innerhalb einer von der zuständigen Behörde gesetzten Frist abgeholfen wird. Die Anerkennung kann widerrufen werden, wenn eine Auflage nicht erfüllt wird.

§ 2

**Voraussetzungen für die Zulassung zum Lehrgang für Besamungswarte**

An einem Lehrgang für Besamungswarte darf nur teilnehmen, wer

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat und
2. a) die Abschlußprüfung in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf, in dem Fragen der Tierhaltung Gegenstand der Prüfung sind, bestanden hat,
- b) eine vergleichbare Ausbildung hat, die mindestens ein Jahr landwirtschaftliche Betriebspraxis voraussetzt,
- c) eine mindestens dreijährige Tätigkeit als Leistungsprüfer in der Tierzucht ausgeübt hat,
- d) ein mindestens sechsmonatiges Praktikum in einer Besamungsstation abgeleistet hat oder
- e) eine mindestens fünfjährige Tätigkeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Viehhaltung ausgeübt und ein mindestens zweimonatiges Praktikum in einer Besamungsstation abgelegt hat.

§ 3

**Lehrgang für Besamungswarte**

(1) Der Lehrgang für Besamungswarte dauert mindestens sechs Wochen. Folgende Sachgebiete sind im Hinblick auf das Ausbildungsziel zu behandeln:

1. Allgemeine Tierzucht, Tierzuchtrecht, Fütterungslehre;
2. Anatomie und Physiologie der Geschlechtsorgane, Fruchtbarkeitsstörungen;
3. Tierhygiene, Tierseuchen und Tierschutz sowie einschlägige Rechtsvorschriften;
4. Gewinnung, Behandlung und Einführung des Samens;
5. Aufzeichnungen, Schriftverkehr.

(2) Auf die praktische Ausbildung ist besonderer Wert zu legen.

(3) In dem Lehrgang kann ein Schwerpunkt für die Besamung einer oder mehrerer Tierarten gebildet werden. Wird ein Schwerpunkt für die Besamung nur einer Tierart gebildet, so kann die Dauer des Lehrgangs bis auf vier Wochen gekürzt werden.

§ 4

**Abschlußprüfung für Besamungswarte**

(1) Der Lehrgang für Besamungswarte schließt mit einer Prüfung ab.

(2) Die Prüfung wird vor einem Prüfungsausschuß abgelegt. Der Prüfungsausschuß besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der nach Landesrecht zuständigen Behörde bestellt werden. Der Vorsitzende muß Beamter des höheren Dienstes sein.

(3) Die Prüfung gliedert sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil; der theoretische Teil ist schriftlich und mündlich durchzuführen. Der Nachweis der erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse in der Prüfung erstreckt sich auf die in § 3 aufgeführten Sachgebiete.

(4) Die Prüfung ist bestanden, wenn die Leistung des Prüflings den an einen Besamungswart zu stellenden Anforderungen entspricht.

(5) Hat der Prüfling die Prüfung bestanden, so erhält er hierüber ein Zeugnis, aus dem hervorgeht, daß er als Besamungswart tätig sein darf und, in den Fällen des § 3 Abs. 3, welche Tierart oder welche Tierarten den Schwerpunkt der Ausbildung gebildet haben.

(6) Hat der Prüfling die Prüfung nicht bestanden, so sind ihm die Gründe des Nichtbestehens schriftlich mitzuteilen.

#### § 5

##### **Kurzlehrgang**

(1) An einem Kurzlehrgang nach § 4 Abs. 1 Satz 2 des Besamungsgesetzes darf nur teilnehmen, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

(2) Der Kurzlehrgang umfaßt mindestens 25 Stunden und bezieht sich nur auf eine Art landwirtschaftlicher Nutztiere. Folgende Sachgebiete sind im Hinblick auf das Ausbildungsziel zu behandeln:

1. Rechtliche Voraussetzungen für die künstliche Besamung;
2. Anatomie und Physiologie der Geschlechtsorgane weiblicher Tiere;
3. Tierhygiene;
4. Behandlung und Einführung des Samens;
5. Aufzeichnungen.

(3) Auf die praktische Ausbildung ist besonderer Wert zu legen.

(4) Wer an einem Kurzlehrgang erfolgreich teilgenommen hat, erhält hierüber eine Bescheinigung der zuständigen Behörde, aus der hervorgeht, bei welcher Art landwirtschaftlicher Nutztiere er im eigenen Bestand oder im Bestand seines Arbeit-

gebers die künstliche Besamung durchführen darf. Wird ihm die Bescheinigung nach Satz 1 nicht erteilt, so sind ihm die Gründe hierfür schriftlich mitzuteilen.

#### § 6

##### **Abschluß bisheriger Lehrgänge**

Wer vor Inkrafttreten dieser Verordnung an einem Lehrgang erfolgreich teilgenommen hat, der nach Ziel und Anforderungen einem der in dieser Verordnung geregelten Lehrgänge entspricht, erhält hierüber auf Antrag eine Bescheinigung der zuständigen Behörde. Der Antrag muß bis zum 31. August 1973 gestellt worden sein. Für den Inhalt der Bescheinigung gelten § 4 Abs. 5 und § 5 Abs. 4 entsprechend.

#### § 7

##### **Berlin-Klausel**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 12 des Besamungsgesetzes auch im Land Berlin.

#### § 8

##### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. August 1972

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
In Vertretung  
Dr. Griesau

## Bundesgesetzblatt Teil II

### Nr. 52, ausgegeben am 30. August 1972

Tag	Inhalt	Seite
23. 8. 72	<b>Gesetz zu den drei Verträgen von 1971 mit dem Königreich Dänemark, dem Königreich der Niederlande und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland über die Abgrenzung des Festlandssockels unter der Nordsee</b> .....	881
31. 7. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen .....	901
7. 8. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Stockholmer Fassung der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums .....	902
7. 8. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Stockholmer Fassung des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Marken — Erklärung gemäß Artikel 3 <sup>bis</sup> der Stockholmer Fassung des Abkommens .....	902
7. 8. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Welturheberrechtsabkommens .....	903
7. 8. 72	Bekanntmachung über die Fortgeltung des deutsch-britischen Abkommens über den Rechtsverkehr im Verhältnis zu Fidschi .....	904

### Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr. vom	Tag des Inkraft- tretens
23. 8. 72 Verordnung über die Grundsätze für die Verteilung des Gemeinschaftszollkontingents 1972/73 für Veredelungsarbeiten bei bestimmten Spinnstoffwaren im passiven Veredelungsverkehr der Gemeinschaft 613-5-26	159 25. 8. 72	1. 9. 72
18. 8. 72 Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Befahrungabgaben auf dem Nord-Ostsee-Kanal 9519-3	160 26. 8. 72	1. 9. 72

## Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
<b>Vorschriften für die Agrarwirtschaft</b>		
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1644/72 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl	1. 8. 72 L 174/39
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1645/72 der Kommission über die Festsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr von Olsaaten	1. 8. 72 L 174/41
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1646/72 der Kommission zur Festsetzung der für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anzuwendenden Erstattungen	1. 8. 72 L 174/43
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1647/72 der Kommission zur Änderung der Erstattung bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand für Weißzucker und Rohzucker	1. 8. 72 L 174/46
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1648/72 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen für Olivenöl	1. 8. 72 L 174/47
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1649/72 der Kommission zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Olsaaten	1. 8. 72 L 174/49
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1651/72 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein in bezug auf Beihilfen für die private Lagerhaltung von Tafelwein	1. 8. 72 L 174/52
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1652/72 des Rates zur Festsetzung des Grundpreises und des Ankaufspreises für Äpfel für den Zeitraum vom 1. August 1972 bis zum 31. Januar 1973	1. 8. 72 L 174/53
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1653/72 des Rates zur Änderung der Orientierungspreise für Kälber und ausgewachsene Rinder für das Wirtschaftsjahr 1972/1973	1. 8. 72 L 174/55
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1654/72 des Rates über die allgemeinen Regeln, die im Falle einer erheblichen Preiserhöhung für Rindfleisch angewandt werden	1. 8. 72 L 174/56
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1655/72 der Kommission zur Festsetzung der Anpassungskoeffizienten für den Ankaufspreis für Äpfel nach Verordnung (EWG) Nr. 1652/72 des Rates	1. 8. 72 L 174/58
31. 7. 72	Verordnung (EWG) 1656/72 der Kommission über die Aussetzung der autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs und der Abschöpfungen für Rindfleisch	1. 8. 72 L 174/61
1. 8. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1657/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	2. 8. 72 L 175/1
1. 8. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1658/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	2. 8. 72 L 175/3
1. 8. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1659/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	2. 8. 72 L 175/5
31. 7. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1660/72 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen für Milch und Milcherzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden	2. 8. 72 L 175/7
1. 8. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1661/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	2. 8. 72 L 175/18
1. 8. 72	Verordnung (EWG) Nr. 1662/72 der Kommission zur Festsetzung der durchschnittlichen Erzeugerpreise für Wein	2. 8. 72 L 175/19

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
1. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1663/72 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 979/72 hinsichtlich der Ausgleichs- abgaben, die im Anschluß an die Währungsereignisse für be- stimmte Milcherzeugnisse und aus diesen gewonnene Waren anzuwenden sind	2. 8. 72	L 175/21
28. 7. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1664/72 der Kommission zur Änderung des Datums des Inkrafttretens der Verordnung (EWG) Nr. 990/72 über die Durchführungsbestimmungen zur Gewährung von Beihilfen für Magermilchpulver für Futterzwecke und zu Mischfutter verarbeitete Magermilch	2. 8. 72	L 175/48
28. 7. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1665/72 der Kommission über die Durchführungsbestimmungen zur Ermittlung der Angebots- preise frei Grenze und die Festsetzung der Ausgleichsabgabe für Hybridmais zur Aussaat	2. 8. 72	L 175/49
28. 7. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1666/72 der Kommission zur Festset- zung der Referenzpreise für Hybridmais zur Aussaat für das Wirtschaftsjahr 1972/1973	2. 8. 72	L 175/51
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1667/72 der Kommission zur Festset- zung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Ab- schöpfungen	3. 8. 72	L 176/1
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1668/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Ge- treide und Malz hinzugefügt werden	3. 8. 72	L 176/3
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1669/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Be- richtigung	3. 8. 72	L 176/5
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1670/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weiß- zucker und Rohzucker	3. 8. 72	L 176/7
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1671/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Me- lasse	3. 8. 72	L 176/8
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1672/72 der Kommission zur Festset- zung der Erstattung bei der Ausfuhr in unverändertem Zu- stand für Weißzucker und Rohzucker	3. 8. 72	L 176/9
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1673/72 der Kommission zur Auf- hebung der Verordnung (EWG) Nr. 1598/72 zur Feststellung einer ersten Krise auf dem Blumenkohlmarkt	3. 8. 72	L 176/11
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1674/72 des Rates zur Festlegung der Grundregeln für die Gewährung und die Finanzierung der Bei- hilfe für Saatgut	4. 8. 72	L 177/1
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1675/72 des Rates zur Festsetzung der Beihilfe für Saatgut für das Vermarktungsjahr 1972/1973	4. 8. 72	L 177/3
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1676/72 der Kommission zur Festset- zung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Ab- schöpfungen	4. 8. 72	L 177/5
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1677/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Ge- treide und Malz hinzugefügt werden	4. 8. 72	L 177/7
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1678/72 der Kommission zur Festset- zung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	4. 8. 72	L 177/9
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1679/72 der Kommission zur Festset- zung der für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anzuwendenden Er- stattungen	4. 8. 72	L 177/11
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1680/72 der Kommission zur Festset- zung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Ab- schöpfungen	4. 8. 72	L 177/14
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1681/72 der Kommission zur Festset- zung der Prämien als Zuschlag zu den Abschöpfungen für Reis und Bruchreis	4. 8. 72	L 177/16

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1682/72 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr für Reis und Bruchreis	4. 8. 72	L 177/18
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1683/72 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Reis und Bruchreis anzuwendenden Berichtigung	4. 8. 72	L 177/20
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1684/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	4. 8. 72	L 177/22
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1685/72 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Kälbern und ausgewachsenen Rindern sowie von Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch	4. 8. 72	L 177/23
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1686/72 der Kommission zur Durchführung verschiedener Bestimmungen der Beihilfegewährung für Saatgut	4. 8. 72	L 177/26
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1687/72 der Kommission über Maßnahmen für Saatgut, das vor dem 1. Januar 1972 geerntet worden ist	4. 8. 72	L 177/27
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1688/72 der Kommission zur Durchführung von im Königreich der Niederlande anwendbaren Übergangsmaßnahmen für die Gewährung der Beihilfe für die Erzeugung auf dem Saatgutsektor	4. 8. 72	L 177/28
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1689/72 der Kommission über die Lieferung von Magermilchpulver nach Chile als Gemeinschaftshilfe zugunsten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz	4. 8. 72	L 177/29
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1690/72 der Kommission zur Aufhebung der Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr von Pfirsichen	4. 8. 72	L 177/32
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1691/72 der Kommission zur Festsetzung des Höchstpreises für an das UNRWA zu liefernden Weißzucker für die gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1560/72 durchgeführte erste Teilausschreibung	4. 8. 72	L 177/33
2. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1692/72 des Rates zur Aufstellung der Grundregeln für die Lieferung von Milchfett an das Welternährungsprogramm und an das UNRWA	5. 8. 72	L 178/1
3. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1693/72 des Rates zur Festlegung der Kriterien für die Bereitstellung von Getreide für die Nahrungsmittelhilfe	5. 8. 72	L 178/3
4. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1694/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	5. 8. 72	L 178/5
4. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1695/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	5. 8. 72	L 178/7
4. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1696/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	5. 8. 72	L 178/9
4. 8. 72 Verordnung (EWG) Nr. 1697/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	5. 8. 72	L 178/11

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn  
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:  
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.  
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.  
Preis dieser Ausgabe 1,70 DM zuzüglich Versandgebühr 0,20 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.  
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.